

»Verblüffend: Drei Herren gegen eine Dame«

Premiere des Kammertanzabends »Bachsche Verwirrungen«
im Gohliser Schlösschen
von **Werner Wolf**

Leipziger Volkszeitung, 14.04.1993

Bereits mit seinem Mozart-Abend und seiner »Romanze im Korb« zeigte sich Werner Stiefel als ideenreicher, unkonventioneller Choreograf für Kammertanz. Jetzt wartete er im Gohliser Schlösschen mit »Bachschen Verwirrungen« auf und konnte sich dazu, dank des Entgegenkommens von Ballettmeister Uwe Scholz, vier Tänzer vom Opernballett holen.

Wer nun zu Musik des großen Thomaskantors Tanz mit klassischer Attitüde erwartet hatte, sah sich vor allem zu Beginn einigermaßen verwirrt ... Das »Italienische Konzert« erklingt. Die drei barfüßigen Herren beginnen sich zu bewegen, doch eher gymnastisch als tänzerisch. Immer wieder klammern sie sich an ihre Stühle als ihnen wohl bedeutsam erscheinendes Besitztum und zeigen gegeneinander Drohgebärden. Auch zum langsamen Mittelsatz dieses Konzertes bewegen sich die Herren eher gymnastisch. Wenn sie zum dritten Satz mit einigen klassischen Bewegungen aufwarten, tun sie es belustigend und vermischen sie mit Elementen des modernen Ausdruckstanzes.

Zu den nun folgenden vier Duetten aus der »Klavierübung« gehen die Herren raumgreifender um, durchaus aber im Gegeneinander. Der vitale Rhythmus der Bachschen Musik bringt sie in energische Bewegung, bevor zum vierten Duett eine ganz und gar liebreizende Dame auftritt. Die sorgt nun für Verwirrung bei den drei Herren ... Sie nehmen zwar die verführerischen Gebärden, Gesten und Blicke der Dame mehr oder weniger genüsslich wahr, weisen ihr aber bei allzu deutlicher Annäherung schroff die Tür, vielmehr den Stuhl. So zieht sie schließlich verärgert ab. Ein nochmaliger Versuch führt zu wütendem Abtritt.

Vorgeführt wird das alles mit tänzerischer Brillanz und sprechender Mimik von Kristina Bernewitz, Damian Diaz, Richard Bowman und Sven Köhler. Der Pianist Frank Peter fordert mit seinem kräftig akzentuierten und gewandten Spiel die Gestik heraus. 70 Minuten zum Schmunzeln.